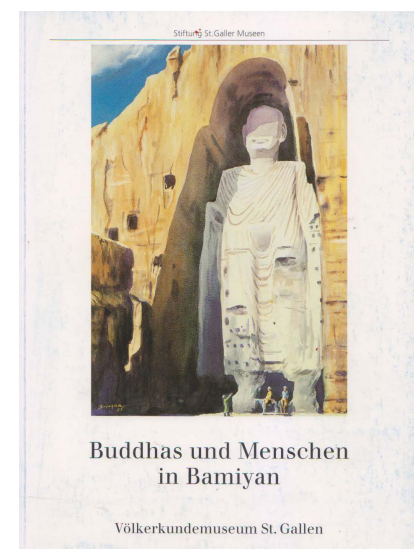


PUBLICATION

After the success of the first calendar in 2000, Abdullah Breshna encouraged his older brother Abdul Habib Brechna (Habibo Brechna) to concern himself with their father's entire oeuvre - for the idea of setting up a Foundation had already taken root. Abdul Habib Brechna (see page 40) subsequently became so inspired by the history of Afghanistan and by the style and subjects of his father's works of art that he featured Abdul Ghafur Brechna's paintings in all of the following books, which he published from 2002 to 2010:

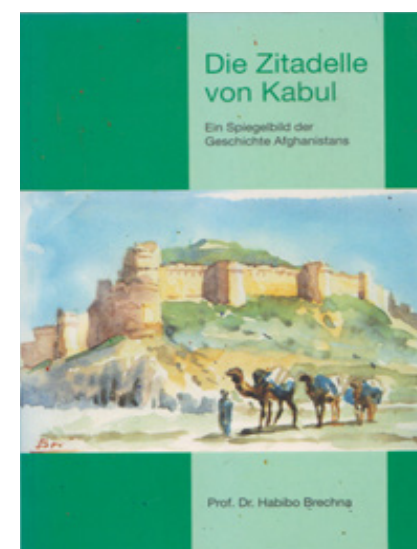
1. Buddhas and People in Bamiyan by Habibo Brechna, in cooperation with his brother Abdullah Breshna (Publikationsreihe des Völkerkundemuseums St. Gallen, 2001)
2. The Bazaar of Kabul by Habibo Brechna, in cooperation with his brother Abdullah Breshna (Publikationsreihe des Völkerkundemuseums St. Gallen, 2001)
3. Kabul Citadel—A Reflection of Afghanistan's History by Habibo Brechna (Linden-Museum Stuttgart, Staatliches Museum für Völkerkunde, 2002)
4. The History of Afghanistan by Habibo Brechna (vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich - Wissenschaftliche Publikationen, 2005)
5. From Khorasan to Afghanistan—The historical environment of Afghanistan over 2,600 years by Habibo Brechna (Cuvillier Verlag, 2010)



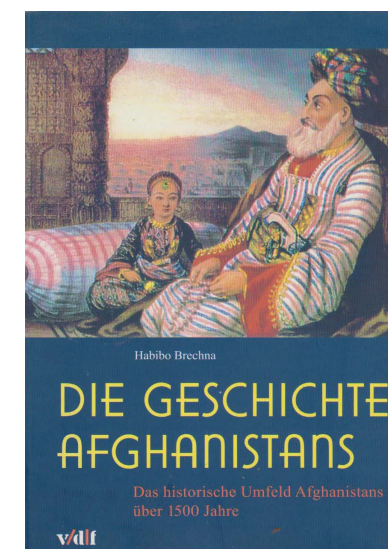
1.



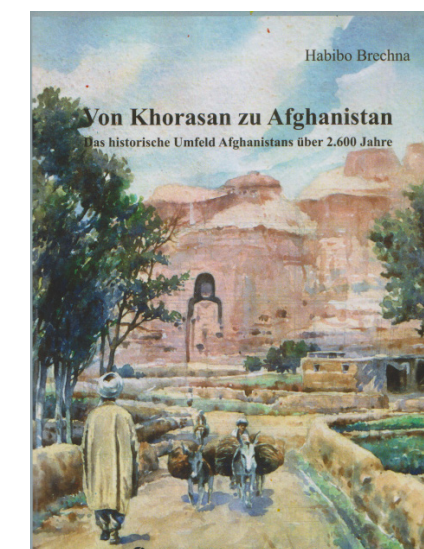
2.



3.



4.



5.

VERÖFFENTLICHUNG

Nach dem Erfolg des ersten Kalenders im Jahr 2000 ermutigte Abdullah Breshna seinen älteren Bruder Abdul Habib Brechna (Habibo Brechna), sich mit dem gesamten Werk ihres Vaters zu beschäftigen – denn die Idee, eine Stiftung zu gründen, hatte bereits Wurzeln geschlagen. Abdul Habib Brechna (siehe Seite 40) ließ sich in der Folge so sehr von der Geschichte Afghanistans und vom Stil und den Themen der Kunstwerke seines Vaters inspirieren, dass er Abdul Ghafur Brechnas Gemälde in den folgenden Büchern vorstellte, die er von 2002 bis 2010 veröffentlichte:

1. Buddhas und Menschen in Bamiyan: Begleitschrift zur Ausstellung „Der Bazar von Kabul – Schnittpunkt der Kulturen“, von Habibo Brechna, in Zusammenarbeit mit seinem Bruder Abdullah Breshna (Publikationsreihe des Völkerkundemuseums St. Gallen, 2001)
2. Der Bazar von Kabul – Schnittpunkt der Kulturen. Aus dem Nachlass des afghanischen Künstlers Abdul Ghafur Brechna, von Habibo Brechna, in Zusammenarbeit mit seinem Bruder Abdullah Breshna (Publikationsreihe des Völkerkundemuseums St. Gallen, 2001)
3. Die Zitadelle von Kabul – Ein Spiegelbild von Afghanistans Geschichte, von Habibo Brechna (Linden-Museum Stuttgart, Staatliches Museum für Völkerkunde, 2002)
4. Die Geschichte Afghanistans. Historische Ereignisse, Erzählungen und Erinnerungen, von Habibo Brechna (vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich – Wissenschaftliche Publikationen, 2005)
5. Von Khorasan zu Afghanistan—Das historische Umfeld Afghanistans über 2.600 Jahre, von Habibo Brechna (Cuvillier Verlag, 2010)